

Willkommen, Ihr Herren Kollegen!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **9 (1883)**

Heft 26

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-426164>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Röthli.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Buchhändler und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Willkommen, Ihr Herren Kollegen!

Wir hoffen, es sei zu guter Stund
Die Einladung gekommen
Und habe man im ganzen Rund
Sie freundlich aufgenommen.
Wir sind so in der Feste Zug,
Dass wir nicht anders können,
Als Euch für den Gedankenflug
Ein Thema auch zu gönnen.

Wir möchten gerne — wenn es geht —
Ein Festchen redigiren,
Bei dem ein gutes Windchen weht
Und Nichts zu korrigiren.
Verboten bleibt ganz allein,
Sich finster ennuyren,
Die Miene, wo der Fall tritt ein,
Wird rasch man konfisziren.

Wir wollen zwar nicht pred'gen Euch,
Da seid Ihr selber Meister;
Ihr seid die Herren in dem Reich
Der pädagog'schen Geister.
Doch fehlt auch uns die Feder nicht,
Die treibt und hilft erhalten,
Zu Zielen haben wir auch Pflicht,
Zu Zeilen und zu Spalten.

Wir haben jetzt den Satz noch steh'n,
Der ersten Maientage,
Den wollen wir Euch lassen seh'n!
Gefällt er? Eine Frage!
Nur wünschen wir, das Herz Euch schwoll
Und ruf' vor Freud' und Wonne
Beim letzten Winkelhaken voll:
„O herrliche Kolonne!“